

## Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 13.05.2020, 16:00 Uhr

---

### Öffentlich

---

**zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es wird bekanntgegeben, dass am 07.04.2020 per Umlaufbeschluss festgestellt wurde, dass bei Herrn Mark Rode als Nachrücker für Herrn Dr. Stefan Heiland keine Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegen.

**Dies wurde zur Kenntnis genommen.**

---

**zu 2 Verpflichtung und Einführung von Herrn Mark Rode als Nachrücker in den Gemeinderat  
Vorlage: 007/2020**

**zur Kenntnis genommen**

---

**zu 3 Bildung der beratenden Ausschüsse, temporär beschließenden Ausschüsse und sonstige Bestellungen  
- Neubesetzungen aufgrund des Ausscheidens von StRat Dr. Stefan Heiland  
Vorlage: 008/2020**

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 24 Ja-Stimmen):**

1. Über die Zusammensetzung der folgende Ausschüsse bzw. Arbeitskreise wird Einigung erzielt.

1.1 Vertreter für den Ausschuss für Jugend, Schulen und Kindertagesstätten:

Bernhard Bentele, CDU  
Daniel Funke, CDU  
Hansjörg Bär, FW  
Yannick Brugger, FDP  
Mark Rode, Grüne

1.2 Vertreter für den Arbeitskreis Radverkehr:

Bernhard Bentele, CDU  
Martin Bentele, FW  
Mark Rode, Grüne

1.3 Vertreter für den Arbeitskreis Freibad Obereisenbach:

Bernhard Bentele, CDU  
Manfred Ehrle, CDU  
Karl Welte, FW  
Martin Bentele, FW  
Mark Rode, Grüne

1.4 Vertreter für den Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft  
Tettang-Neukirch:

Manfred Ehrle, CDU  
Bernhard Bentele, CDU  
Konrad Renz, FW  
Mark Rode, Grüne

1.5 Vertreter für die Interkommunale Zusammenarbeit Tettang-  
Meckenbeuren:

Andreas Huchler, CDU  
Joachim Wohnhas, CDU  
Manfred Ehrle, CDU  
Peter Gaissmaier, FW  
Hansjörg Bär, FW  
Yannick Brugger, FDP  
Karl-Josef Aicher, Grüne  
Mark Rode, Grüne  
Hermann König, SPD

1.6 Energieteam:

Joachim Wohnhas, CDU  
Hubertus von Dewitz, CDU  
Karl Welte, FW  
Dr. Albert Dick, Grüne

---

**zu 4 Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen**  
**Vorlage: 031/2020**

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 24 Ja-Stimmen):**

1. Die vorstehenden Zuwendungen/ Sponsoringleistungen werden angenommen.
2. Die Zuwendungen und Sponsoringleistungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.
3. Die Stadtkasse wird mit der Ausstellung der Zuwendungsbescheinigungen beauftragt.

zu 5      **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Wohnungsbau Tett nang" für das Wirtschaftsjahr 2020**  
**Vorlage: 009/2020/1**

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 24 Ja-Stimmen):**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Wohnungsbau Tett nang“ für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgesetzt:
  - 1.1      Im Erfolgsplan mit

- Erträgen von	238.021 €
- Aufwendungen von	238.021 €
- einem Verlust von	0 €

  

im <u>Vermögensplan</u> mit	
- Einnahmen von	1.078.492 €
- Ausgaben von	1.078.492 €
  - 1.2      mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 995.000 €
  - 1.3      mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von 1.226.816 €
  - 1.4      mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von 500.000 €
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplan 2020 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen, Kredite und den Höchstbetrag der Kassenkredite nach §§ 86, 87,89,96 GemO i.V. mit § 12 EigBG einzuholen.

---

zu 6      **Kinderbetreuung in Tett nang**  
**Bedarfsplanung 2020/2021**  
**Vorlage: 023/2020**

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 24 Ja-Stimmen):**

1. Der Bedarfsplanung 2020/2021 zur Kinderbetreuung wird laut Anlage zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Möglichkeiten zur Erfüllung des Rechtsanspruchs weiter zu untersuchen (vgl. Nr. 6.1 der Bedarfsplanung).
3. Der folgenden Erweiterung wird zugestimmt:
  - **Kita Krumbach:** Umwandlung des Betreuungsbausteins Regelgruppe

(RG) in eine Mischgruppe RG/VÖ 34 (Regelgruppe/Verlängerte Öffnungszeiten mit Mittagessen). Dies bedeutet Mehrpersonal von 0,37 Stellen und somit Mehrkosten von ca. 20.700 € jährlich. Hiervon trägt die Stadt 87 %.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung jährlich fortzuschreiben und dem Gemeinderat jeweils im Frühjahr vorzulegen.

- 
- zu 7**      **Flächennutzungsplanung - 6. Änderung des Flächennutzungsplans in der 2. Fortschreibung für das Zieljahr 2020 auf der Gemarkung Kau**  
- Ergebnis der frühzeitigen Offenlage mit Abwägungsbeschluss gemäß § 3 (1) i.V.m. § 4 (1) BauGB  
- Beschluss über die Durchführung der regulären Offenlage nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 035/2020

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):**

Empfehlungsbeschluss an den Gemeinsamen Ausschuss der VVG Tettanang - Neukirch:

1. Der vorliegende Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 der VVG Tettanang – Neukirch (Begründung Teil A und Begründung Teil B - Umweltbericht) jeweils in der Fassung vom 06.03.2020 wird unter Berücksichtigung der gemäß Anlage 1 beschlossenen Änderungen und Ergänzungen gebilligt.
2. Die reguläre Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.

- 
- zu 8**      **Bauliche Entwicklung Hermannstraße – Erweiterung Plangebiet und städtebaulicher Entwurf (Information)**  
Vorlage: 046/2020

**zur Kenntnis genommen**

- zu 9      Bebauungsplan "Schäferhof I - 4. Änderung Ehemalige Elektronikschule"  
- Billigung Planentwurf  
- Beschluss über die Durchführung der regulären Offenlage nach § 3 Abs.  
2 und § 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 021/2020**

**Beschluss**

**(mehrheitlich beschlossen bei 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung):**

1. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf „Schäferhof I – 4. Änderung Ehemalige Elektronikschule“ bestehend aus Planzeichnung, planungsrechtliche Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften, Begründung und Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 21.01.2020 wird gebilligt.
2. Die öffentliche Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Bauleitplanverfahren durchzuführen.

- 
- zu 10      Bebauungsplan " Kindertagesstätte Loreto"  
- Billigung Planentwurf  
- Beschluss über die Durchführung der regulären Offenlage nach § 3 Abs.  
2 und § 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 040/2020**

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):**

Über die eingegangenen Anregungen wird gemäß der Anlage beschlossen.

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):**

1. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf „Kindertagesstätte Loreto“ bestehend aus Planzeichnung, planungsrechtliche Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung in der Fassung vom 21.04.2020 wird gebilligt.
2. Die öffentliche Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Bauleitplanverfahren durchzuführen.

**zu 11 Mietvertrag über Druck- und Multifunktionssysteme - Vergabe  
Vorlage: 043/2020**

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 24 Ja-Stimmen):**

Der Zuschlag für den Mietvertrag zur Lieferung und Installation von Druck- und Multifunktionssystemen, sowie Software und Full-Service an den städtischen Schulen ab 1.10.2020, wird mit einer Laufzeit von 60 Monaten an die Fa. Triumph-Adler Deutschland GmbH zum Angebotspreis von 177.857,19 € netto zzgl. MwSt. erteilt.

---

**zu 12 Sachlage Spectrum Kultur  
Vorlage: 044/2020**

**Beschluss (einstimmig beschlossen bei 24 Ja-Stimmen):**

Der Bericht über die Sachlage von Spectrum Kultur wird zur Kenntnis genommen. Zur Erarbeitung der künftigen Struktur/Aufgabenstellung der Kulturarbeit in Tettanang wird ein Arbeitskreis des Gemeinderats gebildet. Er besteht aus 5 Mitgliedern und Herrn Schwarz. Bei der Beratung können ggfs. weitere externe Kulturschaffende/experten hinzugezogen werden.

---

**zu 13 Bürgerfragestunde**

Bürgerin, Wilhelmstraße

Sie schildert die Problematik mit den Bewohnern der AU Wilhelmstraße. Dort herrsche auch bis spät in die Nacht großer Lärm und die Bewohner reagieren respektlos, wenn man sie darauf anspricht. Die Nachbarschaft sei gerne zum Gespräch bereit, um im Detail zu schildern, mit was sie dort schon seit Jahren leben müssen.

Bürgerin, Wilhelmstraße

Sie schildert das gleiche Problem. Die Bewohner würden sogar nachts bei ihr an die Scheibe klopfen. Aufgrund dessen habe sie bereits ihr Schlafzimmer ins Wohnzimmer verlegen müssen. Sozialarbeiter seien dort keine mehr vor Ort.

Bürger, Wilhelmstraße

Auch er schildert die gleiche Problematik mit Lärm und Gestank. Die Aussage der Stadtverwaltung sei dann immer, dass man die Polizei rufen solle. Jedoch komme die Polizei schon gar nicht mehr, da bis zu ihrem Eintreffen alle schon wieder weg seien. Er möchte wissen, wer Ansprechpartner für die AU in der Wilhelmstraße sei.

Dieses Problem sei der Verwaltung bekannt, so die Verwaltung. Es handle sich um eine Unterkunft, die die Stadt vom LRA übernommen habe. Diese Unterkunft sei mit 22 Personen recht groß. Das Problem der Stadt sei, dass man händeringend nach alternativem Wohnraum für diese Personen suche. Der Standort in der Wilhelmstraße sei nicht ideal, sobald man an-

dere Möglichkeiten habe, werde man das entzerren. Es gebe Integrationsmanager bei der Stadt, aber diese können nicht jeden Tag dort vor Ort sein.

### Bürger, Wilhelmstraße

Die Integrationsmanager würden seit Wochen nicht ans Telefon gehen. Es handle sich lediglich um 5-6 Bewohner, die für den Unfrieden verantwortlich seien. Man müsse diese Leute sozialisieren. Integration erfordere die Mitarbeit von Bürgern und Flüchtlingen und das funktioniere hier nicht. Man müsse die „Hauptstörer“ aus der Gruppe herausnehmen und diese unter Kontrolle bringen.

### Bürger, Wilhelmstraße

Zu der Aussage der Verwaltung, dass es an Alternativen fehle, merkt er an, dass es in Kressbronn ein leerstehendes Flüchtlingsheim gebe. Dort könnte man die Flüchtlinge aus Tettang einquartieren.

Jede Kommune bekomme jährlich eine bestimmte Anzahl an Flüchtlingen zugewiesen und diese könne man dann nicht in einer anderen Kommune unterbringen, antwortet die Verwaltung.

Aus der Mitte des Gremiums wird gefragt, wie der Aufenthaltsstatus dieser Bewohner sei und wie viele rechtskräftig abgelehnt worden seien.

Diese Zahlen könne man nicht auswendig sagen, man werde sie aber nachreichen, so die Verwaltung.

Das Thema werde ernst genommen und die Bürger bekommen von der Verwaltung noch eine Antwort, erklärt die Sitzungsleitung.

### **zur Kenntnis genommen**

---

**zu 14      Controllingbericht zum 31.03.2020  
- Ergebnisplan, Grundstücksplan und Liquiditätsplan  
Vorlage: 041/2020**

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

---

**zu 15      Mitteilungen und Anfragen**

### Mitteilungen der Verwaltung:

- B467 alt

Aufgrund der halbseitigen Sperrung der B467 neu wurde in der Fraktionsvorsitzendenrunde angefragt, ob es die Möglichkeit gebe, dass die B467 alt trotzdem an Sonn- und Feiertagen gesperrt bleibt, berichtet die Ver-

waltung. Die B467 alt sei zwar nicht als Umleitungsstrecke ausgewiesen, werde aber trotzdem von den Ortskundigen als Ersatzstrecke genutzt. Das Ordnungsamt habe diesbezüglich nachgehakt und die Zusage bekommen, dass die B467 alt bis 31. Mai 2020 an Sonn- und Feiertagen weiterhin gesperrt bleibe.

Durch die halbseitige Sperrung der B467 neu verschärfe sich die Gefahr für Radfahrer auf der B467 alt, wird aus der Mitte des Gremiums erklärt. Die zulässige Geschwindigkeit auf der B467 alt von 70 km/h sei deutlich zu hoch. Tempo 30 wäre angebrachter. Die kürzlich in Kraft getretenen Änderungen der StVO seien noch nicht bei jedem angekommen. Der vorgeschriebene Abstand beim Überholen eines Radfahrers von 2 m sollte durch Schilder verdeutlicht werden.

Das LRA habe zugesagt, sofort das Seitenradar auf der B467 alt aufzustellen, entgegnet die Verwaltung. Aufgrund der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen könne man entscheiden, ob man die zulässige Geschwindigkeit auf 50 oder sogar 30 reduziert. Die Anregung mit den Schildern gebe man gerne weiter.

- Absage von Veranstaltungen aufgrund der Corona-Situation.

Der Hopfenwandertag müsse in diesem Jahr ausfallen, so die Verwaltung. Man habe überlegt, ob man ihn auf nächstes Jahr verschiebt, habe sich aber letztendlich dagegen entschieden. Der normale Rhythmus von zwei Jahren soll beibehalten werden, so dass der nächste Hopfenwandertag 2022 stattfinden werde. Außerdem finde nächstes Jahr der Apfelwandertag in Ettenkirch statt und der Rhythmus vom Apfelwandertag sei immer gegenläufig zum Hopfenwandertag.

Die Spielstadt Hopfenau werde dieses Jahr auch nicht stattfinden. Vorbehaltlich der Genehmigung der Mittel im Haushalt 2021, werde sie auf nächstes Jahr verschoben.

Das Bähnlesfest habe man ebenfalls abgesagt.

### Anfragen aus dem Gremium:

- Verkehrinsel Lindauer Straße

Die Verkehrinsel in der Lindauer Straße bei der Volksbank sei aufgrund des Neubaus des Gebäudes der Schwäbischen Zeitung entfernt worden, wird aus der Mitte des Gremiums erläutert. Das Gebäude sei inzwischen fertiggestellt, deshalb wird gefragt, wann diese Verkehrinsel wieder eingerichtet werde.

Diese Information werde man nachreichen, so die Antwort der Sitzungsleitung.

- Stadtmarketing

Aus der Mitte des Gremiums kommt die Frage, wie es mit dem Stadtmarketing weitergehe. Es laufe wohl gerade die Umfrage der Immakom, aber ansonsten herrsche Funkstille.

Diese Information werde man nachreichen, so die Antwort der Sitzungsleitung.

- Beleuchtung der Madonna am Kronenbrunnen

Ihn habe die Anfrage aus der Bürgerschaft erreicht, ob man die Madonna auf dem Kronenbrunnen beleuchten könnte, wird aus der Mitte des Gremiums berichtet. Diese Anregung wolle er hiermit an die Verwaltung weitergeben.

- Antrag auf Sitzungsende

Aus der Mitte des Gremiums wird beantragt, die Sitzung nach diesem TOP zu beenden angesichts der Uhrzeit von fast 21 Uhr. Wenn man die Sitzungsdauer von 5 Stunden überschreitet, dann werde eine höhere Entschädigung fällig und diese Kosten wolle man vermeiden.

Man habe sich vor einiger Zeit darauf verständigt, dass das Sitzungsgeld bei einer Dauer von über 5 Stunden auch der Entschädigungsart „3 bis 5 Stunden“ entspreche und somit keine zusätzlichen Kosten anfallen, so die Verwaltung.

- Anträge der CDU

Die CDU habe zwei Anträge bei der Verwaltung eingereicht, einer zum Thema „Neubau Sporthalle Manzenberg“ und einer zum Thema „Einrichtung Finanz-/Strukturausschuss“, wird aus der Mitte des Gremiums erklärt.

- AU Wilhelmstraße

Es sei unglücklich, dass die Probleme der Anwohner der AU Wilhelmstraße der Verwaltung schon länger bekannt gewesen seien, jedoch der Gemeinderat nie darüber informiert worden sei, wird aus der Mitte des Gremiums angemerkt. Es wird angeregt, dass evtl. gemeinsam mit dem LRA die Zusammensetzung der Bewohner der verschiedenen Unterkünfte neu überdacht werden könnte.

- Anträge der FW

Die Fraktion der Freien Wähler habe ebenfalls zwei Anträge eingebracht, mit ähnlichen Inhalten wie die der CDU, wird aus der Mitte des Gremiums berichtet. Die FW schlagen die Einrichtung eines Strukturausschusses als 5er-Gremium vor, der wesentlich schlagkräftiger als der Verwaltungsausschuss oder der Gemeinderat agieren könne.

**Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.**